

O Rom / do du hatst künig vor
So waßt du eygen / lange jor /
Dar noch jnn fryheit wardst gefürt
Als dich eyn gmeyner rott regierrt
Aber do man noch hochfart staltt
Noch richtum / vnd noch grossen gwalt
Vnd burger wider burger vacht
Des gmeynen nutzses nyeman acht
So wart der gwalt zum teil zergon
Zu letzst / eym keyser vnderthon
Vnd vnder solchem gwalt / vnd schyn
Bist funffzehen hundert jor gesyn
Vnd statts genomen ab / vnd von
Glich wie sich myndern düt der mon
So er schwyndt / vnd jm schyn gebrist
Das yetz gar wenig an dir ist
Well gott / das du ouch grösser dich
So mit du sygst dem mon ganz glich /
Den dunckt nit / das er etwas hab
Wer nit dem Römischen rich bricht ab
Zum erst die Saracenen hant
Das heilig vnd gelobte landt
Dar noch die Turcken handt so vil
Das als zu zalen / nam vil wile /
Vil stett sich brocht hant jnn gewer
Vnd achten yetz keyns keyfers mer /
Eyn yeder fürst / der ganz bricht ab
Das er dar von eyn fader hab /
Dar umb ist es nit wunder groß
Ob joch das rich sy blutt / vnd bloß

